
Ausschreibung und Vergabe von Maßnahmen an Kulturgütern

Seminarinhalte

Die Veranstaltungsreihe „Dialog Handwerk und Denkmalpflege“ ist ein Fortbildungsangebot der Propstei Johannesberg, das sich übergreifend an alle an der Denkmalpflege beteiligten Personen und Berufsgruppen richtet.

Die Dialog-Veranstaltung widmet sich in diesem Jahr dem Themenbereich Ausschreibung und Vergabe von Maßnahmen an Kulturgütern. Damit wird ein Bezug zum 1. Dialog hergestellt, in dem Voruntersuchungen und Formen der Dokumentation im Mittelpunkt standen. Diese Grundlagenermittlungen sind für die Absicherung einer qualitativollen Leistungsbeschreibung, die das Bindeglied zwischen Denkmalpflegern, Planern und Ausführenden darstellt, unerlässlich.

Bei der Ausführung von Maßnahmen an Kulturgütern sind ausreichende Erfahrungen und Kompetenzen aller Beteiligten von zentraler Bedeutung. In diesem Zusammenhang spielen transparente und klar umrissene Verfahrensabläufe, zu denen auch die Ausschreibungs- und Vergabeverfahren gehören, eine entscheidende Rolle. In diesen Abläufen sind Zielstellungen und Erwartungen klar zu formulieren, um kompetente Mitwirkende gewinnen zu können.

Letztendlich ist der tatsächliche Erfolg von Maßnahmen davon abhängig, dass auch eine Überprüfung von geforderten Standards in allen Phasen stattfindet.

Dienstag **8. Mai 2018**

10.00 - 10.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Gerwin Stein, Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege, Fulda, Dipl.-Rest. Elena Mittelfarwick genannt Osthues, LfD Hessen, Wiesbaden

10.30 - 11.15 Uhr

Rechtliche Rahmenbedingungen für Ausschreibungs- und Vergabeverfahren – Anwendungen in der Denkmalpflege

Dipl.-Ing. Axel Balzereit, Architekt, Berlin

11.30 - 12.00 Uhr

Berücksichtigung spezieller Anforderungen bei der Ausschreibung und Vergabe von Maßnahmen im Denkmalsbereich

Dipl.-Ing. Dirk Pankratz, Architekt, Petersberg

12.00 - 12.30 Uhr

Instandsetzung historischer Holzkonstruktionen: Besondere Anforderungen bei der Ausschreibung und beim Einsatz von Eichenbauholz

Dipl.-Ing. (FH) Lars Petermann, Ingenieurbüro für historische Baukonstruktionen, Hünfeld

12.30 - 13.30 Uhr M i t t a g s i m b i s s

13.30 - 14.15 Uhr

Werkstattgespräch: Praktische Demonstration der Holzfeuchtemessung an Eichenbauholz

*Dipl.-Ing. (FH) Lars Petermann, Ingenieurbüro für historische Baukonstruktionen, Hünfeld
Christoph Lieding, Rest. im Zimmerer-Handwerk, Sünna*

14.15 - 14.45 Uhr

Die Denkmalbaustelle – Besonderheiten bei Kostenplanung und Objektbetreuung

Dipl.-Ing. Martin Burischek, Reith - Wehner - Storch Architekten, Fulda

15.15 - 15.45 Uhr

Gewährleistungsfragen bei Maßnahmen am Baudenkmal

Jochen W. Dahl, Rechtsanwalt und Notar, Darmstadt

15.45 - 16.15 Uhr

Erfahrungen mit Vergabeverfahren im Bereich Restaurierung und Denkmalpflege

Dipl.-Ing. Wolfgang Frey, ProDenkmal GmbH, Bamberg - Berlin

16.15 - 16.45 Uhr

Erfahrungen mit Ausschreibungen im Denkmalsbereich aus der Sicht des Handwerks

*Jörg Held, Steuernagel & Lampert, Groß-Bieberau
Ralf Dreßbach, Steuernagel & Lampert, Groß-Bieberau*

16.45 - 17.15 Uhr

Werkbericht: Zusammenarbeit von Diplom-Restauratoren und Restauratoren im Handwerk am Beispiel von Restaurierungsmaßnahmen in der Gaststätte „Aktivist“ in Eisenhüttenstadt

Dr. des. Dorothee Schmidt-Breitung, Neißemünde

17.15 - 17.45 Uhr

Schlussdiskussion, Ende

Tagungsleitung

*Dipl.-Ing. Heinz Wionski, LfD Hessen, Wiesbaden
Dipl.-Rest. Elena Mittelfarwick genannt Osthues, LfD Hessen, Wiesbaden*

Referenten

*Dipl.-Ing. Axel Balzereit, Architekt, Berlin
Dipl.-Ing. Martin Burischek, Reith - Wehner - Storch Architekten, Fulda
Jochen W. Dahl, Rechtsanwalt und Notar, Darmstadt
Ralf Dreßbach, Steuernagel & Lampert, Groß-Bieberau
Dipl.-Ing. Wolfgang Frey, ProDenkmal GmbH, Berlin
Jörg Held, Steuernagel & Lampert, Groß-Bieberau
Christoph Lieding, Rest. im Zimmerer-Handwerk, Sünna
Dipl.-Ing. Dirk Pankratz, Architekt, Petersberg
Dipl.-Ing. (FH) Lars Petermann, IHB Thümmeler, Hünfeld
Dr. des. Dorothee Schmidt-Breitung, Neißemünde
Dipl.-Ing. (FH) Gerwin Stein, Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege, Fulda*

Tagungsbeitrag

85,- Euro; einschließlich Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

Mitglieder der **Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen / Ingenieurkammer Hessen** erhalten durch die Teilnahme an der Veranstaltung **8 Fortbildungspunkte**. Bei anderen Kammern wird bei **rechtzeitiger** Anfrage ein Antrag auf Vergabe gestellt.

Seminarort, Anmeldung

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda, Tel.: 0661 / 9418130
info@propstei-johannesberg.de



Der ideale Ort zum Lernen

Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Ratgar gegründete und von Rabanus Maurus erweiterte Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. Im 18. Jahrhundert erfolgte in der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

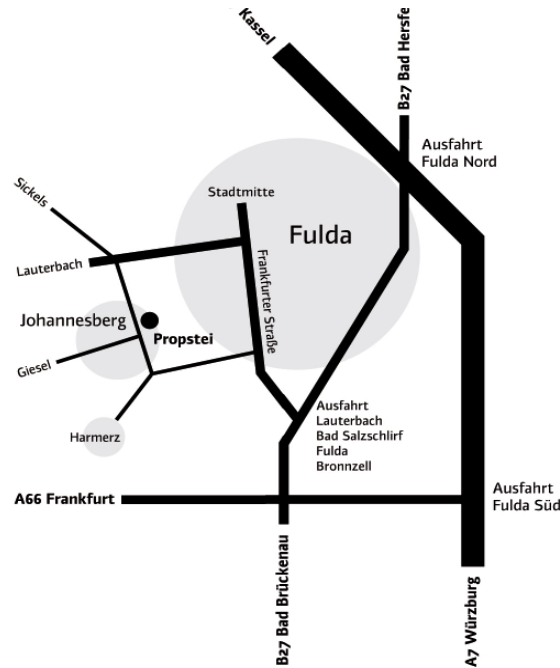
Unser „Café Galerie“ lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
 Telefon 0661/9418130
 Fax 0661/94181315
 info@propstei-johannesberg.de
 www.propstei-johannesberg.de



Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
 Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 3 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg/Istergiesel.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

15. Fachtagung „Dialog Handwerk und Denkmalpflege“ Ausschreibung und Vergabe von Maßnahmen an Kulturgütern

Dienstag, 8. Mai 2018



Reparatur Sparrenfuß mit Eichenholz aus Zweitverwendung
 Foto: Jürgen Knöss

- Propstei Johannesberg gGmbH
- Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege
- Landesamt für Denkmalpflege Hessen